

Haus Padrun.

Die tapisserieartige um die N- und W-Fassade des Hauses gezogene Sgraffitodekoration ist eines der prächtigsten Beispiele für die in einigen Talschaften Graubündens typische Gestaltungstechnik. Der Bau stammt laut Datum über dem Portal von 1501. Die Sgraffiti mit Wappen der Drei Bünde und unvollständiger Jahreszahl 15.. sind vermutlich erst in der 2. H. 16. Jh. entstanden; sie zeigen Blattspiralen mit Trauben, Diamantquaderimitation, geometrische Muster sowie Tiere und menschliche Figuren; Rest. 1987–88.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

